



Dorf Echo



Nummer 426

Freitag, den 20. März 2026

www.schoenau-berzdorf.de

Amtliches Bekanntmachungsblatt für die Gemeinde Schönau-Berzdorf und Ortsteil Kiesdorf auf dem Eigen
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Schönau-Berzdorf

Frohe Ostern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit den ersten warmen Tagen des Frühlings kehrt auch rund um unser Dorf wieder mehr Leben in die Natur zurück. Die Sonne zeigt sich häufiger, die Tage werden länger und unsere Wanderwege laden dazu ein, gemeinsam Zeit im Freien zu verbringen – bei einem Spaziergang mit der Familie, einer kleinen Wanderung mit Freunden oder einfach bei einem ruhigen Moment in unserer schönen Umgebung.

Gerade diese Zeit draußen kann uns helfen, für einen Moment Abstand vom oft bewegten Weltgeschehen zu gewinnen. Sie erinnert uns daran, wie wertvoll ein friedliches Miteinander ist. Während vielerorts Konflikte und Kriege das Leben der Menschen bestimmen, liegt es an uns im Kleinen, zusammenzuhalten und respektvoll miteinander umzugehen.

Unser Dorf lebt vom Zusammenhalt seiner Menschen. Wenn wir an einem Strang ziehen und uns nicht wegen Kleinigkeiten das Leben gegenseitig schwer machen, bleibt unsere Gemeinschaft stark und lebenswert.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Osterzeit, erholsame Stunden in der Natur und viele gute Begegnungen in unserem Dorf.

Herzliche Ostergrüße

*Ihre Bürgermeisterin
Luisa Rönisch*



Aus dem Inhalt	Seite
◉ Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung	2
◉ Bekanntmachungen der Gemeinde	3
◉ Vereine und Verbände	6
◉ Schul- und Kitanachrichten	8
◉ Bibliothek	9
◉ Erreichbarkeit- Notfalltelefon	9
◉ Abfallkalender	9
◉ Kirchennachrichten	9
◉ Sonstiges	11

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 24. April 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 13. April 2026

Annahmeschluss für private und gewerbliche Anzeigen ist:
Dienstag, der 14. April 2026, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

Dorfecho - Gemeinde Schönau-Berzdorf und Ortsteil Kiesdorf auf dem Eigen

- Erscheinung: monatlich

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeindeverwaltung Schönau-Berzdorf a. d. Eigen,
Bürgermeisterin Luisa Rönisch, Am Gemeindeamt 3,
02899 Schönau-Berzdorf
Ansprechpartner: Frau Nostitz, Tel. 035874 27104,
E-Mail: info@schoenau-berzdorf.de
Homepage: www.schoenau-berzdorf.de

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppe/der Auftraggeber verantwortlich.

• Aktuelles von der öffentlichen Gemeinderatssitzung

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 03.02.2026

Die Gemeinderatssitzung am 03.02.2026 wurde um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Schönau-Berzdorf ordnungsgemäß durch die Bürgermeisterin Luisa Rönisch eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es waren alle Gemeinderäte sowie ein Ortschaftsrat anwesend. Ein Gast konnte zur Sitzung begrüßt werden.

Zu Beginn der anstehenden Tagesordnungen wurde die am 30.01.2026, durch Bürgermeisterin Weise verhängte Haushaltssperre thematisiert. Das Gremium befasste sich ausführlich mit den Hintergründen, den Auswirkungen sowie dem weiteren Vorgehen. Alle Pflichtaufgaben der Gemeinde, wie Zahlungen der laufenden Kosten, bleiben unberührt. Hauptgrund stellt die im Haushalt 2026 berücksichtigte Abrechnung der Kindertagesanierung der Kita „Hutbergzwerge“ dar. Im Januar wurden planmäßig die Rechnungen beglichen. Die entsprechenden Fördermittel werden aber erst im Juni 2026 ausgezahlt. Ziel ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde Schönau-Berzdorf zu sichern und eine weitere Verschlechterung der Haushaltslage zu verhindern. Freiwillige Leistungen sowie noch nicht begonnene Investitionen werden mit der Sperre vorerst zurückgestellt.

Im folgenden Tagesordnungspunkt stellte sich der anwesende Gast, Herr Schneider, Vorsitzender des Heimatvereins, den Gemeinderäten vor. Er nutzt die Gelegenheit, ein länderübergreifendes Projekt vorzustellen, dessen Hauptverantwortung unserer Partnergemeinde Kowary/ Polen obliegt. Über das Förderprogramm „Interreg“ wird ein Reiseführer in den Sprachen polnisch, tschechisch, deutsch und englisch erstellt. Auch unsere Gemeinde sollen darin enthalten sein. Die Bürgermeisterin informiert, dass der Heimatverein eine eigene Rubrik auf der neuen Homepage erhalten werde.

Nun folgen die Anfragen der Gemeinderäte. Ein Gemeinderat möchte den Bau des Bushäuschen an der „Sonne“ voranbringen. Diese Bushaltestelle wird zunehmend durch Kinder der Gemeinde genutzt, die Sicherheit an dieser Stelle soll deutlich erhöht werden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt bespricht der Gemeinderat den im Dezember vertagten Beschluss zur Wärmeplanung. Aus Gründen der aktuellen Haushaltssperre einigt man sich einvernehmlich, den Beschluss ein weiteres Mal zu vertagen.

Die in einer der vorangegangenen Sitzungen angestrebte Priorisierung der Straßensanierungen wurde unter diesem Tagesordnungspunkt angesetzt. Nach dieser Liste kommt es zu einer Beratung mit der OSTEG, um auch so viele Straßen wie möglich instand setzen zu können – unter Beachtung der aktuellen Haushaltssituation. Die Sanierungsbedürftige Straße „Sonnensiedlung“, auf deren Zustand die Anrainer mehrfach bei der Gemeinde hingewiesen haben, befindet sich dabei nicht in Zuständigkeit der Gemeinde. Sie ist Eigentum einer privaten Gemeinschaft, sodass diese Straße nicht auf der Priorisierungsliste zu finden ist.

Im letzten Teil der Sitzung wurden mehrere Unterpunkte thematisiert: die Bürgermeisterin informierte die Gemeinderäte zum bevorstehenden Antrittsbesuch der neu amtierenden Bürgermeisterin unserer Partnergemeinde Volkertshausen. Nach einem Programmplan werden die Gäste auch durch Beteiligung unserer Vereine herzlich begrüßt. Ihnen werden unsere Einrichtungen, unser Naherholungsgebiet an der Blauen Lagune, sowie die Stadt Görlitz bei einer Stadtführung vorgestellt. Abschluss des ereignisreichen Wochenendes stellt der gemeinsame Besuch beim Auskehrball des Schönauer Karnevalclubs in Kiesdorf dar.

Die Bürgermeisterin informiert zum Abschluss des vierten Bauabschnittes der Kindertagesanierung der Kita „Hutbergzwerge“. Anlässlich der Inbetriebnahme der fertiggestellten Räume plant die Kindergartenleitung gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern einen Tag der offenen Tür durchzuführen, um allen Interessierten die modernisierte Einrichtung zu präsentieren.

Zum Schluss setzte die Bürgermeisterin die Gemeinderäte zur geplanten Bürgerbeteiligung im April/ Mai in Kenntnis, sowie zum Stand der Bearbeitung der neuen Homepage. Ziel ist es, neben dem Tourismus auch langfristig einen Hausarzt durch Hervorheben der Attraktivität unserer Gemeinde zu gewinnen und langfristig zu binden, um die medizinische Versorgung in unserem Ort weiterhin abzusichern.

Die Sitzung endete um 21.30 Uhr.

*Gez. Luisa Rönisch
Bürgermeisterin*

• Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 31.03.2026 um 19:30 Uhr im Feuerwehrdepot Kiesdorf statt. Die Tagesordnung wird spätestens sieben Tage vor dem Sitzungstermin im digitalen Amtsblatt der Gemeinde Schönau-Berzdorf bekanntgemacht: <https://www.schoenau-berzdorf.de/amtsblatt>

*gez. Luisa Rönisch
Bürgermeisterin*

• Abwasserzweckverband "Unteres Pließnitztal-Gaule"



Bekanntmachung Auslegung Haushaltspläne 2023 - 2026

Die Haushaltspläne der Haushaltsjahre 2023 bis 2026 liegen in der Zeit vom 13.04.2026 bis 17.04.2026 in den Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes -Am Gemeindeamt 3 in Schönau-Berzdorf- zu folgenden Sprechzeiten aus.

Sprechzeiten:

Montag: 07:00 bis 11:30
Dienstag: 07:00 bis 11:30 & 13:00 bis 17:30
Mittwoch: 07:00 bis 11:30 & 13:00 bis 14:30
Donnerstag: 07:00 bis 11:30 & 13:00 bis 15:30
Freitag: 07:00 bis 11:30

gez. Weise



Bekanntmachung

Einladung zur 2. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverband „Unteres Pließnitztal-Gaule“ im Haushaltsjahr 2026

Die nächste Verbandsversammlung findet am Dienstag, dem 31.03.2026 um 18:15 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Bernstadt statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie 5 Tage vor der Verbandsversammlung unter der Seite <https://vg-bernstadt-schoenau.allris.cloud> dem Rats- und Bürgerinformationssystem.

gez. Weise

Verbandsvorsitzender



Bekanntmachung

Einladung zur Verbandsversammlung des Abwasserzweckverband „Unteres Pließnitztal-Gaule“ im Haushaltsjahr 2026

Die nächste Verbandsversammlung findet am Dienstag, dem 28.04.2026 um 18:15 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Bernstadt statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie 5 Tage vor der Verbandsversammlung unter der Seite <https://vg-bernstadt-schoenau.allris.cloud> dem Rats- und Bürgerinformationssystem.

gez. Weise

Verbandsvorsitzender

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

PC.
Handy.
Tablet.



Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2983

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

• Informationen aus dem Gemeindeamt

Besuch im Schloss Bellevue – Austausch der ehrenamtlichen Bürgermeister



Im Schloss Bellevue durfte ich kürzlich als ehrenamtliche Bürgermeisterin an der Ehrung der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus ganz Deutschland teilnehmen. Die Einladung würdigte das Engagement vieler Menschen, die sich neben Beruf und Familie für ihre Gemeinden einsetzen.

Neben der Anerkennung stand vor allem der Austausch über die Situation in den Kommunen im Mittelpunkt. Dabei wurde deutlich, dass viele Herausforderungen bundesweit ähnlich sind: angespannte Haushaltslagen, zunehmende Bürokratie, hohe organisatorische Hürden sowie eine stark belastete Verwaltung. Gleichzeitig wächst der Arbeitsaufwand für ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stetig.

Eine wichtige Grundlage der Gespräche bildete die Studie der Körber-Stiftung „Zukunft möglich machen“, die sich mit den Perspektiven und Herausforderungen des kommunalen Ehrenamtes beschäftigt. Die Ergebnisse zeigen klar, welche Sorgen viele Amtsinhaber bewegen und wo Verbesserungen notwendig sind. Die Studie kann unter folgendem Link eingesehen werden: <https://koerber-stiftung.de/projekte/zukunft-moeglich-machen/#s52689>

Der Austausch in Berlin hat erneut gezeigt, wie wichtig die Vernetzung zwischen den Kommunen ist. Viele Herausforderungen können besser gemeinsam angesprochen werden. Gleichzeitig wurde deutlich: Damit Gemeinden auch künftig aktiv gestaltet werden können, braucht es mehr Vertrauen in die kommunale Ebene, weniger bürokratische Hürden und bessere Rahmenbedingungen für das Ehrenamt.

Bürgermeisterin
Luisa Rönisch

Ankündigung von Arbeiten 2026 - Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen

LANDESAMT FÜR
GEOBASISINFORMATION



Arbeiten am amtlichen Höhenfestpunktfeld des Freistaates Sachsen



Das Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Höhenfestpunktfeld. Bei den **Höhenfestpunkten (HP)** handelt es sich um amtliche Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Höhen, die in der Regel als Bolzen in Wänden von Bauwerken vermarktet worden sind. Teilweise sind es auch Granitpfeiler mit Bolzen und in wenigen Fällen auch unterirdische Festpunkte.

Um die Qualität des Höhenfestpunktfeldes dauerhaft zu sichern, führt das GeoSN **ab März 2026** bis voraussichtlich Ende 2026 in der Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen amtliche Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen HP überprüft, bestehende Mängel an Punkten abgestellt und der Zustand vor Ort dokumentiert werden. In Einzelfällen werden auch neue HP geschaffen und durch Messungen bestimmt. Die Arbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die sich durch ihren Dienstaussweis ausweisen können. Rechtsgrundlage für die Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist.

Gemäß § 5 SächsVermKatG sind die Mitarbeiter des GeoSN befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden verpflichtet, Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 16. Februar 2026

Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

Wichtiger Hinweis zu den Öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Schönau-Berzdorf

Im digitalen Amtsblatt auf unserer Homepage www.schoenau-berzdorf.de erscheinen die öffentlichen Bekanntmachungen sowie ortsübliche Bekanntmachungen und alle Satzungen der Gemeinde Schönau-Berzdorf.

Ihre Gemeindeverwaltung
Schönau-Berzdorf



ÖPNV-Taxi. Mobil unterwegs, wenn Bus und Bahn pausieren.

Ist die nächste Haltestelle zu weit entfernt? Fahrt kein Bus bzw. keine Bahn mehr? Seit dem 1. Februar 2026 steht das ÖPNV-Taxi auch in Ihrer Gemeinde zur Verfügung. Ob Aremberg, Linkwitz, Brunsch bei Farnsdorf oder der Weg nach Haus. Das ÖPNV-Taxi bringt Sie zuverlässig ins Ziel und ergänzt den bestehenden Nahverkehr.

Was ist das ÖPNV-Taxi?

Das ÖPNV-Taxi ist Teil des öffentlichen Personennahverkehrs. Es verkehrt auf Bestellung und schließt Angebotslücken dort, wo Busse und Bahnen nicht oder nicht mehr fahren. Besonders in den Abendstunden, zu Randzeiten oder in Gebieten ohne regelmäßige Anbindung bietet es eine flexible Ergänzung.

Alternativ ist eine Individualbuchung über einen Kundenservice des ZVOV möglich.

Fahrtpreise pro Person und Fahrt:

- ⊖ Kinder unter 7 Jahren: 0,00 Euro
- ⊖ 7 bis 14 Jahre: 3,00 Euro
- ⊖ ab 15 Jahren: 5,00 Euro

So funktioniert die Buchung

1. Ist keine reguläre ÖPNV-Verbindung verfügbar, werden Ihre ÖPNV-Taxi-Fahrten auf der Plattform app primaplus-ov.de angezeigt.
2. Sie buchen bequem per Smartphone oder PC.
3. Angaben zu Personenzahl, Gepäck sowie besonderen Bedürfnissen, etwa Kinderwagen oder Rollstuhl, sind möglich.
4. Die Bestellung sollte mindestens eine Stunde vor der gewünschten Abfahrt erfolgen.

Hinweis: Bei kombinierter Nutzung mit Bus oder Bahn ist dafür die reguläre ÖPNV-Ticket erforderlich. Der hier genannte Fahrpreis gilt ausschließlich für die Taxifahrt.

Verfügbarkeit

Das Angebot steht nahezu im gesamten Landkreis Görlitz zur Verfügung. Eine Übersicht der aktuell angebotenen Gemeinden und Gebiete finden Sie unter:

www.primaplusov.de/plattform

Mit dem Projekt PRIMA+ÖV wird die Mobilität im ländlichen Raum durch ergänzende Angebote gestärkt. Die Buchung erfolgt unkompliziert per Smartphone über die Online-Plattform oder telefonisch. So bleiben Sie auch außerhalb der regulären Fahrzeiten flexibel und sicher mobil.



Das Projekt „PRIMA+ÖV“ wurde gefördert durch den Innovationshub e-ROAD mit rund 1,7 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Verkehr (BMVI) gefordert. Das e-ROAD umfasst Forschungs- und Entwicklungsprojekte und umschließt insbesondere Anwendungsfälle für die Mobilität e-Ö.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.primaplusov.de.

Aktuelle Neuigkeiten finden Sie unter www.primaplusov.de/aktuelles.



Informationsveranstaltungen Windenergie

Aus Anlass der **sächsischen Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberlausitz-Niederschlesien für die Windenergienutzung (Teilfortschreibung Wind)** lädt das Landratsamt Görlitz gemeinsam mit den Städten Ostritz, Niesky und Weißwasser alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Gemeinden zu Informationsveranstaltungen ein.

23.03.2026 um 18:00 Uhr im Celsa-Pia-Haus - Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, St. Marienthal 7, 02899 Ostritz

27.03.2026 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus Niesky Muskauer Straße 35, 02906 Niesky

15.04.2026 um 18:00 Uhr in der Hafentube SKZ Telux, Straße der Einheit 20, 02943 Weißwasser

Es informieren:

- der Regionale Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien
- das Landratsamt Görlitz
- die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH

Nach einer kurzen Vortragsreihe haben die Besucherinnen und Besucher im Rahmen eines Infomarktes die Gelegenheit, Fragen rund um die Windenergie zu stellen und direkt ins Gespräch zu kommen.

Nutzen Sie gerne eine Veranstaltung in Ihrer Nähe!

Kontakt & weitere Infos

Landratsamt Görlitz
Abteilung Strukturentwicklung,
Wirtschaftsförderung und Int. Bez.
Telefon: 03581 663-9438
E-Mail: klimaschutz@kreis-gr.de
Web: mtdenken.sachsen.de/1062100



Freie Wohnungen

1-R-Wohnung	Bergstraße 7
1-R-Wohnung	Am Hutberg 44
2-R-Wohnung	Am Hutberg 33
3-R-Wohnung	Am Hutberg 34
3-R-Wohnung	Am Hutberg 36
3-R-Wohnung	Sonnensiedlung 13
4-R-Wohnung	Sonnensiedlung 9



Ihr Kontakt für Anfragen zur Wohnungsbesichtigung:
 info@schoenau-berzdorf.de oder telefonisch
 unter 035874 27104

Geburtstagsgrüße

März

„Alles Liebe zum Geburtstag! Möge Ihr neues Lebensjahr erblühen wie der Frühling.“

Spruch:

„Mit dem März kommt neues Leben –
 möge es auch Ihr Herz erfüllen.“

Luisa Rönisch
 Bürgermeisterin



Foto / Grafik: © stock.adobe.com - emilio100



Nach der Sanierung des Kindergartens war unser Bauhof wieder im Einsatz: Der Spielplatzbereich wurde wieder hergerichtet, sodass die Kinder ihn sicher nutzen und bespielen können. Wir wünschen allen Kindern viel Freude beim Spielen.

• Ortschaftsrat Kiesdorf

EUER ORTSCHAFTSRAT LÄDT EIN

zum 2. Besuch beim
Quärgel

EINE
 FAMILIENWANDERUNG
 ZUM QUÄRGELBERG

29. März
 Start 10 Uhr
 am Kindergarten Kiesdorf

DENKT AN FESTES SCHUHWERK!

FÜR EINE KLEINE
 STÄRKUNG AUF UNSEREM
 HAUSBERG IST GESORGT!
 (die Einnahmen fließen wie immer
 in Projekte für unser Dorf)



Neues vom Bauhof



FLYER & FALZFLYER



ab
 25
 Stück

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

• Vereine und Verbände

Die Feuerwehr Schönau-Berzdorf informiert



Liebes närrisches Volk,

die gute Nachricht vorneweg: alle Mitglieder des Schönauer Karnevalsclub e. V. sind nach unserer 51. Saison, welche in der "JVA Kiesdorf" stattgefunden hatte, wieder auf freiem Fuß.

Eine unglaublich schöne, aber auch sehr intensive Saison liegt hinter uns.

Ein ganz besonderer Dank gilt Martin Kellner und seinem Team vom "Kulti Kiesdorf". Es war uns ein Fest und eine tolle Zusammenarbeit, lieber Martin.

Es gab natürlich noch viele weitere engagierte interne sowie externe Helfer und Unterstützer. Sie alle aufzuzählen wäre des Guten zu viel. Aber ein paar Personen und Institutionen seien an dieser Stelle erwähnt. Ein großes Dankeschön geht an Stephan Marschke, Ingo Belusa, Container-Dienst Frank Zachmann, dem Kiesdorfer Sport- und Freizeitclub e.V., dem Bauhof Schönau-Berzdorf sowie Milchland Schönau. Des Weiteren geht ein Dank an alle Firmen, welche auf dem Gelände der ehemaligen ZBO Kiesdorf ansässig sind, für die Bereitstellung der Parkflächen für unsere Mitglieder. Sollten wir in der obigen Aufzählung den ein oder anderen vergessen haben, dann denken wir in der nächsten Ausgabe an euch.

So wie wir bereits auch an die nächste Saison denken. Dann wieder in der Mehrzweckhalle Dittersbach. Also dieses Mal wirklich. Naja, vielleicht. Ach, wir werden es sehen und ihr werdet es als Erste erfahren.

Wir wünschen euch ein paar erholsame Osterfeiertage und verbleiben mit den besten närrischen Grüßen sowie unserem Schlachtruf Mit Volldampf - Hinein.

Euer SKC



Aushang Papiersammlung



Werte Einwohner, der Heimatverein Schönau – Berzdorf a. d. Eigen führt am Donnerstag, dem **23.04.26**, ab 09:00 Uhr, eine **Altpapiersammlung** durch.

Wir werden vormittags die Bündel, die vor dem Haus liegen, einsammeln kommen.

Eine individuelle Abholung kann, nach Rücksprache, auch erfolgen (Tel. 035874 514804).

Für Ihre Unterstützung bedankt sich schon jetzt der Heimatverein Schönau – Berzdorf a. d. Eigen.

A. Schneider

Foto/Grafik: © stock.adobe.com - Caphira Lescante

Ein ehemaliger Bürger unserer Gemeinde.

Walfried Engmann

wäre am 08.04.2026 einhundert Jahre alt.



Vom 04.09.1963 – 30.06.1990 führte er als Bürgermeister unsere Gemeinde. Genau an dem Tag, seit dem der Ort Schönau a.d. Eigen den Doppelnamen Schönau – Berzdorf hat, nahm er seine verantwortungsvolle Tätigkeit auf. Es war anfangs eine Zeit des Aufbruchs von einem kleinen Dorf.

Berzdorf mit dem Ortsteil Neuberzdorf und das Niederdorf von Schönau a.d. Eigen mussten dem Kohlebau weichen.

Vor der Umsiedlung der Bevölkerung wurden bis 1969 156 Wohnungen auf dem Hutberg gebaut. 1964, am 07. Oktober, fand die Einweihung der zehnklassigen polytechnischen Oberschule statt. Ein Jahr später kam es zur Eröffnung einer Konsum – Verkaufsstelle am Hutberg.

Eine neue Straße wurde 1964 von Schönau nach Neuberzdorf gebaut. In „volkswirtschaftlicher Masseninitiative“ entstand 1969 das Gebäude unserer Freiwilligen Feuerwehr. Im Februar 1979 erfolgte die Einweihung der Turnhalle am Hutberg. Ihr gegenüber wurden 1979 90 Wohnungseinheiten errichtet. Sieben Jahre später konnte der Schulergänzungsbau eingeweiht werden. 58 Wohneinheiten und eine Konsum Verkaufsstelle entstanden 1989 in der Bergstraße. Mit der Schaffung des Einrichtens einer zweiten Kinderkrippe am 01.09.1977 im Haus Nr. 39 in der Hutbergsiedlung wurde das Problem der Unterbringung unserer Jüngsten in staatlichen Einrichtungen gelöst – dank auch der guten Zusammenarbeit des Bürgermeisters mit der LPG, insbesondere mit dem damaligen Vorsitzenden, Lothar Wagner. Als im August 1987 der Neubau der Kinder-einrichtung am Hutberg eingeweiht wurde, war auch die Unterbringung der Kindergartenkinder unserer Gemeinde gelöst. Als Gründungsmitglied der Landsportgemeinschaft „Traktor Schönau“ fühlte er sich verantwortlich für den Bau des Sportplatzes in den Jahren 1965 / 66, genauso wie für den Ausbau der Hutberganlage als kultureller Zentrum.

Ein Bürgermeister in der DDR – Zeit war für alles in dem Ort verantwortlich. Gab es im Konsum nicht genug Wurstwaren, hatten die Kindereinrichtungen keinen Heizer, waren auf dem Ehrenfriedhof die Gräber zu pflegen... für alles musste der Bürgermeister seinen „Kopf“ hinhalten und auch mit den ewigen Nörglern umgehen. Walfried Engmann tat es. Er arbeitete für seine Dorf-gemeinde sehr viel, war fast immer präsent wo Probleme auftauchten und für uns Bürger fast immer erreichbar. In seiner Amtszeit war er auch Leiter des Standesamtes. 446 Eheschließungen wurden von ihm beurkundet. Als Gründungsmitglied des Heimatvereines stand er jederzeit der Leitung mit Rat und Tat zur Seite. Er hat großen Anteil an der Entwicklung unseres kleinen, sehr bescheiden wirkenden Dorfes von 1961 zu einer im Bezirk Dresden anerkannten, fortgeschrittenen Gemeinde im Jahre 1989.

Danke, Walfried!

H. Obenland

H. Obenland

H. Obenland

H. Obenland

H. Obenland

Heimatgeschichtliches März 2026

3. Fortsetzung Spaziergang durch unser Dorf.

„Handwerk und Gewerbe“ in Vergangenheit und Gegenwart ist unser Thema.

An der BHG 10 hatten Oskar und Richard Mönch eine Brüterei. Nach 1990 gründete Gottfried Ebermann die Firma ETAK und richtete auf diesem Gelände einen Bauhof ein.

An der BHG 7 stand einst eine Gärtnerei von Hedwig Ihle
An der BHG 5 wohnte der Handelsvertreter Herrmann Warmberg
In der Nr. 2 baute Benno Kühlmorgen 1911 an sein Wohnhaus einen Anbau an.

Er war Bäckermeister und versorgte die Einwohner unseres Ortes.

1953 erfolgte ein Umbau und die Erweiterung der Bäckerei durch Gerhard Mönch. Auch ein Kaffeeaus-schank gab es hier vom 08.12.1950 – 15.02.1974



Am Nordrand 4 wirkten die Stellmacher Kettner und Kurt Perschke in ihren Werkstätten

An der BHG 9 war die Molkereigenossenschaft (s. „Dorf Echo“ Nr. 417 vom 20. Juni 2025)

An der BHG 8 baute der Darlehens- und Sparkassenverein 1938 einen neuen Speicher mit Wohnung. Am 28.12.1959 bezog diesen die VdGB (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe). Gleichzeitig baute die BHG (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) eine Lagerhalle mit Verkaufsraum. Hier wurden Waren für den Bedarf in Haus und Hof angeboten, von der Kittelschürze bis zum Waschbecken. Diese Gebäude wurden abgerissen, es entstanden Eigenheime.

Am Nordrand 3 war ein altes Haus, das viele Jahre eine Schmiedewerkstatt war.

Bekannt sind die Namen der Schmiede Alfred Hänsel und Robert Tschander.

Das Gebäude wurde abgerissen. 1986 entstand hier ein Einfamilienhaus.

Die alte Hausnummer 140, in der der Schuster Marks arbeitete, wurde anfangs der 60er Jahre wegen des neuen Flussbettes der Pließnitz abgerissen.

Hauptstr. 74 war die Mittelmühle. Sie wurde 1950 um- und auf-gebaut durch Rudolf Jaster.

Bergstraße 18 1994 gründete hier Anett Seitz ihre „Häusliche Krankenpflege“.

Bergstraße 6 Der Konsum errichtete an dieser Stelle eine kleine Kaufhalle zur Versorgung der Bevölkerung. Diese wurde 1990 geschlossen. Im Jahre 2008 erwarb Frau Haase das Gebäude. Sie nutzte es zur Haltung von Vögeln (Papageien, Wellensittiche) und hat hier einen „Vogel – Kindergarten“.

- Hauptstr. 72 war die ehemalige Brauerei mit Gaststätte (s. „Dorf-Echo“ Nr. 418 vom 25. Juli 2025)
- Hauptstr. 73 Hier wurde 1930 ein Schießstand durch den „Klein – Kaliberschießverein“ errichtet. Das Gebäude war NSDAP – Heim (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). 1953 wurde es zur Nutzung der FDJ (Freie Deutsche Jugend) übergeben. Von 1955 – 1964 diente es gleichzeitig als Schulhort. Heute ist es ein Wohnhaus.
- Friedersd. Str. 5 gehörte einstmals zur Wirtschaft von Gerhard Zachmann (alte Hausnummer 64).



Auf diesem Flurstück steht heute eine Milchviehanlage, die einst der LPG (Landwirtschaftliche Produktions Genossenschaft) und jetzt der Milchland Schönau GbR gehört.

Am Mühlgraben 8a wohnten Arthur und Else Lange. Er führte ein Kolonialwarengeschäft in dem Haus. Vom 27.11.1930 – 01.01.1971 leitete Arthur Lange hier die Sparkasse. Er war auch Steuereinnahmer und Standesbeamter.

Die Trauungen wurden im Wohnzimmer der Familie Lange vollzogen.

Die Brautpaare saßen auf dem dortigen Sofa.

Bis 25.02.1966 war das Standesamt hier.

Else Lange war Hebamme vom 05.02.1923 – 1966. Das Gebäude wurde abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt.



Fortsetzung folgt

Heinz-Henning Obenland
Gisela Rose (†)

Vortrag: Gesundheit durch Heilpflanzenwissen

Liebe Mitglieder des Frauenbundes, liebe Gäste!

Am Donnerstag, den 16.04.2026, haben wir um 14.00 Uhr im Vereinshaus Schönau-Berzdorf, die Möglichkeit unser Wissen zur Wirkung von Heilpflanzen erweitern zu können.

Es geht um gesunde Ernährung mit heimischen Kräutern, um verschiedene Möglichkeiten der Ernte, zur Konservierung und Anwendung. Wir freuen uns dazu Frau Doktor Nora Göllner in Begleitung mit Frauen des „Salvia“ Vereins begrüßen zu können.

Auch ein kulinarisches Angebot wird vorbereitet, ein Obolus dazu ist erwünscht.

Bleibt gesund!

*Es grüßen die Mitglieder des D. Frauenbund e.V.
K. Beyer, Vorsitzende*

• Schul- und Kita-Nachrichten

Neuigkeiten aus der Schule – Kinder planen ihren neuen Schulhof

Wie soll eigentlich ein perfekter Schulhof aussehen?

Mit genau dieser Frage beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule in einer besonderen Ideenwerkstatt Mitte Januar. Nachdem die Gemeinde mit der Idee zur Neugestaltung des Schulhofes den Wettbewerb *Klima 2025* gewinnen konnte, werden die Planungen nun gemeinsam mit den Kindern entwickelt. Ziel ist es, ihre Wünsche und Bedürfnisse von Anfang an einzubeziehen – schließlich nutzen sie den Hof jeden Tag.

Kinder als Experten ihres Alltags

In einem Workshop untersuchten Vertreter aller Klassenstufen zunächst den bestehenden Schulhof. Gemeinsam wurde geschaut:

- Wo halten wir uns gerne auf?
- Wo spielen wir nicht – und warum?
- Was fehlt uns?

Schnell wurde deutlich: Besonders beliebt sind die Bereiche am Rand mit Bäumen, Wiese und Versteckmöglichkeiten. Dort ist es schattig, weicher zum Spielen und einfach spannender.

Der asphaltierte Schulhof dagegen wurde oft als langweilig und teilweise auch gefährlich beschrieben, weil man sich beim Rennen leichter stößt oder hinfällt.

Ein Kinderzitat brachte es auf den Punkt:

„Es wäre schöner, wenn die Mitte des Schulhofes grüner, weicher und schattiger wäre.“

Große Ideen im kleinen Modell

Anschließend bauten die Kinder ihre Wunsch-Schulhöfe als Modelle. Dabei entstanden kreative Konzepte wie:

- ein „Waldhof“ mit vielen Bäumen und Tieren
- ein grünes Klassenzimmer im Freien
- Rückzugsorte zum Ausruhen und Quatschen
- Kletter- und Balanciermöglichkeiten
- Schaukeln, Hütten und kleine Verstecke

Auffällig war: Fast alle Gruppen wünschten sich vor allem **mehr Natur**. Blumen, Büsche, Schattenplätze und sogar Lebensräume für Vögel und Igel standen ganz oben auf der Liste.

Wie es weitergeht

Die Ergebnisse fließen nun in die weitere Planung ein. Ziel ist ein Schulhof, der Bewegung, Ruhe und Natur miteinander verbindet – also ein Ort, an dem gespielt, gelernt und entspannt werden kann. Damit gestalten die Kinder aktiv ihre eigene Umgebung mit – und vielleicht entsteht schon bald ein Schulhof, der sich eher wie ein kleiner Park oder Wald anfühlt als wie ein klassischer Pausenhof.



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Unser Grundschulturnier gemeinsam mit dem OHC Bernstadt in Handball



– Jede Menge Action, Applaus und ganz viel Teamgeist.

Was für ein toller Nachmittag! Bei unserem Grundschulturnier im Handball am 27.02.2026, organisiert und durchgeführt durch den OHC Bernstadt, wurden alte Traditionen geweckt – mit großem Erfolg! Die Kinder kämpften, warfen Tore, feuerten sich gegenseitig an und das zahlreiche Publikum sorgte für großartige Stimmung – es war ein echtes Turniererlebnis!

Ein riesiges Dankeschön geht an den OHC Bernstadt für die top Organisation und die rundum gelungene Durchführung. Mit viel Engagement und Herz habt ihr das Turnier für uns zu einem echten Schulhighlight gemacht!

Ein besonderes Erlebnis waren außerdem die Auftritte der Tanzgirls des OHC Bernstadt und der Turnerinnen des TBSV Bernstadt. Ihr habt mit eurer Show für eine tolle Unterhaltung gesorgt – einfach klasse!

Ebenso danken wir allen Eltern und Angehörigen, die ihre Kinder unterstützt, angefeuert und diesen Nachmittag mit ihrer Begeisterung begleitet haben.

Die Vorfreude auf eine weitere Zusammenarbeit ist groß - und das nächste Grundschulturnier im kommenden Schuljahr kann kommen.

*Alle Kinder und das gesamte Team
der Grundschule Schönau-Berzdorf*

• Bibliothek

Fahrbibliothek des Landkreises Görlitz



Tourenplan April 2026

Haltepunkt: Schönau-Berzdorf, Am Gemeindeamt
08.04. und 22.04.2026 von 18.00 Uhr bis
18.45 Uhr



Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr
Am Gemeindeamt 3, 02899 Schönau-Berzdorf

• Erreichbarkeit- Notfalltelefon

Notfalltelefon für Schönau-Berzdorf mit OT Kiesdorf

Schnelle Medizinische Hilfe	116/117
Unfälle, Brände, Katastrophen	112
Polizeiposten Ostritz	035823 8190
Polizei Zittau	03583 620
Bundespolizei	03581 432610

Störung Trinkwasser Stadtwerke Görlitz AG	03581 33555
ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	0180 2787901
ENSO-Störungsrufnummer Strom	0800 7237021145
Abwasserzweckverband „Unteres Pließnitztal – Gaule“	0160/7119642 u. 0160 8418758
Gemeindeverwaltung Schönau-Berzdorf	035874 27104

• Abfallkalender



Abfuhrtermine Schönau-Berzdorf mit OT Kiesdorf im April 2026

	Restmüll	Bioabfall	Gelbe Tonne/Sack	Blaue Tonne
Ort Schönau-Berzdorf ohne Hutbergsiedlung	07.04./20.04	13.04./27.04.	30.04.	13.04.
Ort Schönau-Berzdorf nur Hutbergsiedlung	07.04./20.04	13.04./27.04.	30.04.	02.04./17.04./30.04.
OT Kiesdorf	07.04./20.04	13.04./27.04.	17.04.	13.04.

Angaben ohne Gewähr

Schadstoffe

Kiesdorf:

Am Metallwerk, Containerstandort 08.05. 10.45 – 11.15 Uhr

Schönau-Berzdorf:

Containerstandort am Gemeindeamt 08.05. 09.00 – 09.30 Uhr
Containerstandort Hutberg 08.05. 09.45 – 10.15 Uhr

Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588 261-716
Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
www.kreis-goerlitz.de

• Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde auf dem Eigen

www.kirche-bernstadt.de

Andacht: Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! (Johannes-evangelium 20,29)

Ja, mit dem Sehen und dem Glauben, das ist so eine Sache. Eine komplizierte Sache. Das wissen wir. Und das war schon immer so. Der Monatsspruch für den Monat April macht es deutlich. Der Evangelist Johannes erzählt von den Ereignissen nach der Hinrichtung

Jesus, erzählt von Frauen, die den Leichnam Jesu nicht im Grab finden, erzählt von Begegnungen mit dem Totgeglaubten, erzählt, wie der Jünger Thomas nicht glauben kann, was andere erzählen: dass sie Jesus gesehen und mit ihm gesprochen haben, dass er offenbar vom Tod auferstanden ist. Und dann begegnet ihm der Auferstandene selbst. Der Künstler Ernst Barlach (1870-1938) hat diese Begegnung als Bronzefigur dargestellt. Ein markantes Gegenüber. Hier der gebeugte Thomas, der aufblickt zu Jesus, mit großen, unsicheren Augen. Dort Jesus: aufrecht, mit klarem und festem Blick und übergroßen Händen, die Thomas halten, stützen, aufzurichten scheinen. *Das Wiedersehen*, so hat Ernst Barlach seine Bronze benannt.



Ja, mit dem Sehen und dem Glauben, das ist eine komplizierte Sache. Und die lässt sich nicht einfach auflösen und erklären. In dieser Bronzefigur kann man aber ahnen, wie Ernst Barlach mit dieser Spannung umgegangen ist, wie er diese Spannung für sich „gelöst“ hat. Mir scheint, er hat einfach die Perspektive auf Frage und Antwort, auf Sehen und Glauben verändert. Am besten bringt es vielleicht ein Zitat von ihm selbst zum Ausdruck. Es könnte auch gut als Erklärung für diese Bronzefigur passen: Barlach sagt einmal: *Ich habe keinen Gott. Aber Gott hat mich.* Ich finde, das macht dieser *Wiedersehen* deutlich. Und es zeigt zugleich die machtvolle Wirklichkeit von Ostern - seit 200 Jahren. Bis heute.

Und mit dieser „veränderten“ Sichtweise auf den Glauben wünsche ich Ihnen ein frohes und machtvolles Osterfest. Ihr Pfarrer Thomas Markert

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN im APRIL

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag

Dittersbach, 17.00 Uhr Tischabendmahlsfeier (J. Hahn)

Freitag, 3. April – Karfreitag

Schönau-B., 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu (J. Hahn, Chor)

Sonntag, 5. April – Fest der Auferstehung

Bernstadt, 7.00 Uhr Osterandacht an der Friedhofskapelle mit anschl. Osterfrühstück

Dittersbach, 9.00 Uhr Predigtgottesdienst

(J. Hahn, Flötenchor)

Kemnitz, 10.00 Uhr Familiengottesdienst (Th. Markert, D. Heinrich, Kurrende), Taufen

Schönau-B., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst (J. Hahn, Chor)

Montag, 6. April – Ostermontag

Sohland, 9.00 Uhr Gottesdienst im Martinsstift (D. Markert)

Bernstadt, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (J. Hahn)

Sonntag, 12. April – Quasimodogeniti

Kemnitz, 10.00 Uhr Begegnungsgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee (J. Hahn)

Sonntag, 19. April – Misericordias Domini („Hirtensonntag“)

Bernstadt, 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Th. Markert)

Dittersbach, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Th. Markert)

Sonntag, 26. April – Jubilate

Sohland, 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (J. Hahn, Kurrende)

Sonntag, 03. Mai – Kantate

Dittersbach, 10:00 Uhr Singe-Gottesdienst (J. Hahn), Chöre

GEMEINDEKREISE

Christenlehre (Klasse 1-6) (außer in den Schulferien)

Schönau-Berzdorf: 15., 29. April, jeweils 14:15-15:15 Uhr; (Kontakt zu Doreen Heinrich: 0151 65691397); Alle anderen Gruppen laut bekannten Terminen.

Erwachsenenchöre (jeweils 19.30 Uhr)

Dittersbach: 13. und 27. April // *Schönau-Berzdorf:* 20. April

Frauenkreise

// *Bernstadt:* 14. April, 14.00 Uhr // *Schönau-Berzdorf:* 8. April, 14.00 Uhr im Gemeindeforum

GEMEINDESPEKTRUM

KIRCHGEMEINDEBUND-PILGERWEG am 18. April

Seit 2025 gibt es das Gemeinschafts-Projekt, alle 21 Kirchen in unserem Kirchgemeindefund im Laufe von etwa drei Jahren zu „erwandern“. Die 2. Etappe führt am Samstag, dem 18. April, auch durch unser Gemeindegebiet. Start ist 9.00 Uhr in Bischdorf, an der Kirche. Von dort führt der Weg über den Rotstein zur Sohländer Kirche und nach einer Rast und Picknick (bitte eine Kleinigkeit dafür mitbringen!) weiter nach Kemnitz. Eingeladen sind dazu alle Wanderfreunde aus unserem Kirchgemeindefund (beim Auftakt von Kittlitz nach Bischdorf waren ca. 35 Teilnehmer dabei). Ein Rücktransport mit Autos zum Startpunkt wird organisiert. Weitere Informationen auch auf unserer Website oder über Thomas Markert. (Th. Markert)

KONFIRMATION 2026 – herzliche Einladung am 26. April, 10.00 Uhr, Kirche Sohland a. Rotstein

Dieses Jahr dürfen wir mit sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unseren Gemeinden die Konfirmation feiern.

Wir freuen uns, dass wir in Wort, Gebet und Segen unseren Jugendlichen Gottes Begleitung auf ihrem weiteren Lebensweg zusprechen. Wir laden auch ausdrücklich die Gemeinde ein, in diesem Gottesdienst dabei zu sein – das ist für die Jugendlichen ein schöner Rückhalt. Konfirmiert werden im Gottesdienst am 26. April in der Kirche Sohland: Emma Baumgarten (Sohland), Mara Haupt (Sohland), Willi Kasper (Sohland), Fritz Schönfelder (Kemnitz), Jakob Steinert (Bernstadt) und Vitus Junge (Ostritz). (J. Hahn).

VERWALTUNGSSTELLE in der Kirchgemeindefundverwaltung zu besetzen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere Kirchgemeindefundverwaltung in Löbau eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter im Verwaltungsbereich, mit einem Umfang von 75 %. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfr. Thomas Markert: 035874-22767. (Th. Markert)

UNSERE GLOCKEN BRAUCHEN HILFE: notwendige Sanierungsmaßnahmen geplant

Im Glockenstuhl Schönau-Berzdorf soll die Bronzeglocke 2 auf ein Holzjoch umgehängt werden. Die erforderlichen Arbeitsschritte (u.a. Eichenholzjoch mit Kugellager herstellen, handgeschmiedeter Klöppel nach historischem Vorbild u.a.) kosten insgesamt 6.500€. Im Glockenstuhl Dittersbach muss ein neues Stahljoch für Glocke 2 hergestellt werden. Dies kostet uns inklusive der Montage 4.500€. Damit auch in Zukunft unsere Glocken sicher und kraftvoll schwingen können, bitten wir um Spenden für diese Projekte: Kirchgemeinde Auf dem Eigen, IBAN: DE96 3506 0190 1800 4210 00 (Spendenzweck: Glocke Schönau oder Glocke Dittersbach). Bitte trägt dieses Anliegen auch im Freundes- und Familienkreis weiter. Die Glocken wollen schließlich von allen gehört werden. (J. Hahn)

ÖFFNUNGS- und SPRECHZEITEN

Urlaub und Ortsabwesenheit im März

Vom 7.-12. April hat Pfr. Markert Urlaub; Vertretung hat Pfr. Hahn (Kontakt s.u.).



Pfarramt des Kirchgemeindefundes in Löbau, Johannisplatz 1/3, 02708 Löbau,

Tel.: 03585-47040, kgb.loebauer-region@evlks.de, Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 9.00-12.00 und von 14.00-18.00 Uhr. Die Friedhofsverwaltung für Kemnitz, Sohland, Schönau und Dittersbach erfolgt hier!!

Pfarramtskanzlei Bernstadt: Sprechzeit Di, 15:00 – 17:00 Uhr (Fr. K. Seidel), Tel. 035874-20809; Fax. ...-229527; kg.bernstadt@evlks.de // Pfr. J. Hahn: 035874/20809 oder jonathan.hahn@evlks.de (Montag Ruhetag).

Pfarramt Schönau-Berzdorf: Kontakt Fr. B. Weickelt Tel. 035874-20243; b.weickelt@web.de, Kontakt Pfr. Hahn: 035874 20809; jonathan-hahn@evlks.de (Montag Ruhetag)

Zusammenkünfte Jehovas Zeugen

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hauptstr. 62 A, 02791 Oderwitz, statt. Eintritt frei!

Do., 02.04.2026

20:45 Uhr Gedenkfeier an den Tod von Jesus Christus

So., 05.04.2026

17:00 Uhr Öffentlicher Vortrag: Habe ich den Geist eines Evangeliumsverkündigers?

17:40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms: Die Wahrheit freundlich kommunizieren

So, 12.04.2026

17:00 Uhr Öffentlicher Vortrag: Sichtbare Belege für die Existenz Gottes

17:40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms: Ein gutes Verhältnis zu Verwandten, die keine Zeugen Jehovas sind

So, 19.04.2026

17:00 Uhr Öffentlicher Vortrag: Wer ist mein Gott?

17:40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms: Die Bedeutung der Taufe

Sa, 25.04.2026

15:00 Uhr Biblische Vorträge als Live-Übertragung aus dem Zweigbüro Zentraleuropa

Außerdem finden lehrreiche Zusammenkünfte über die Anwendung biblischer Grundsätze im Alltag am Mi. 08., 15., 22., 29.04.2026 um 18:30 Uhr im Königreichssaal Oderwitz statt.

• Nachrichten aus den Nachbargemeinden

Spendenlauf für Bildung: Herrnhuter Schülerinnen und Schüler laufen gemeinsam für eine gute Sache



Am **Donnerstag, dem 26. März 2026**, heißt es in Herrnhut wieder: Sportschuhe schnüren und gemeinsam Gutes tun! Ab 12.30 Uhr starten die Schülerinnen und Schüler der **Evangelischen Zinzendorfsschulen Herrnhut (EZSH)** sowie der **Johann-Amos-Comenius-Schule** (Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) der Herrnhuter Diakonie zu ihrem diesjährigen Spendenlauf.

Gelaufen wird eine Runde nach der anderen durch Herrnhut – Start und Ziel befinden sich am Parkplatz Uttendörferweg, am

Ortsausgang Richtung Zittau. **Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen**, um die jungen Läuferinnen und Läufer anzufeuern und die besondere Atmosphäre dieses engagierten Nachmittags mitzuerleben. Der Spendenlauf findet in Kooperation mit der Herrnhuter Missionshilfe statt.

Der Einsatz der Kinder und Jugendlichen lohnt sich gleich doppelt: Die Hälfte der erlaufenen Spendengelder kommt dem Star Mountain Rehabilitation Center in Palästina zugute. Dieses Zentrum gehört zu den wenigen Einrichtungen vor Ort, die Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen gezielt fördern und begleiten. Während körperliche und geistige Einschränkungen dort häufig mit Scham und Ausgrenzung verbunden sind, setzt das Sternberg-Zentrum auf Integration und Teilhabe. Es betreibt unter anderem einen integrativen Kindergarten, eine Förderschule, ein Berufsbildungszentrum sowie ein Dorfprogramm und eröffnet damit Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben. Mit ihrem Spendenlauf möchten die Herrnhuter Schulen diese wichtige Arbeit aktiv unterstützen.

Die zweite Hälfte der Spenden wird von den beiden Schulen jeweils für eigene Zwecke verwendet:

Die Evangelischen Zinzendorfsschulen Herrnhut finanzieren damit ihr Schulfest am 12. Juni 2026 – eine Entscheidung, die Schülervertretung und Schulleitung gemeinsam getroffen haben.

Die Johann-Amos-Comenius-Schule setzt ihre Spendengelder für eigene Schulprojekte ein, die direkt den Schülerinnen und Schülern zugutekommen.

Bereits im Vorfeld sind die Schülerinnen und Schüler der EZSH in Herrnhut und den umliegenden Orten unterwegs, um Patinnen und Paten zu gewinnen, die pro gelaufener Runde einen vorher vereinbarten Betrag spenden. So wird jede Runde zu einem sichtbaren Zeichen von Engagement, Solidarität und Gemeinschaft.

Wer den Spendenlauf – oder eines der Projekte – auch unabhängig vom persönlichen Umfeld der Kinder und Jugendlichen unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich im Sekretariat der Schulen zu melden.

Der Spendenlauf zeigt einmal mehr: **Gemeinsam bewegen wir etwas – für Bildung, für Inklusion und für eine solidarische Welt.**

www.ezsh.de

www.herrnhuter-diakonie.de

• Sonstiges

Der Landkreis Görlitz informiert

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



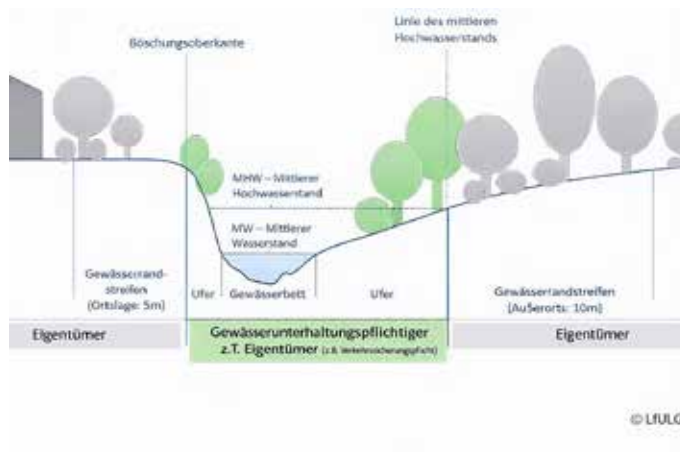
Gemeinsame Artikelreihe des Landratsamtes Görlitz, Untere Wasserbehörde, und des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) – Teil II

Der Gewässerrandstreifen - Was gibt es zu beachten, wenn ein Bach durch mein Grundstück fließt?

Stellen Sie sich einmal ein naturnahes Fließgewässer vor, das sich durch die Landschaft schlängelt. Die Flächen direkt am Fließgewässer spielen eine ganz wichtige Rolle. Der Übergang vom Wasser zum Land ist ökologisch besonders wertvoll.

Nun fließt ein Bach bei Ihnen durchs Grundstück und Ihnen wurde zum Beispiel von der unteren Wasserbehörde gesagt, Sie sollen Ihren Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder wurde Ihnen die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt?

Der Grund für diese Einschränkungen ist der Schutz dieser wichtigen Flächen durch die gesetzlichen Regelungen zum Gewässerrandstreifen nach § 38 Wasserhaushaltsgesetz und § 24 Sächsisches Wassergesetz. Das Sächsische Wassergesetz regelt zudem die Breite des Gewässerrandstreifens mit 10 m außerhalb und 5 m innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen landseits ab der Uferböschungsoberkante. **Die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, sind im Gewässerrandstreifen verboten.** Darunter fallen z. B. auch Zäune, Carports, Komposthaufen und Holzstapel. **Zudem dürfen im Gewässerrandstreifen in einer Breite von 5 m keine Düngemittel und Pflanzenschutzmitteln verwendet werden** – auch nicht in privaten Gärten.



Diese gesetzlichen Regelungen dienen zum einen dazu, unsere Gewässer vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen und deren

ökologische Funktion aufrecht zu erhalten, zum anderen aber auch der Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses besonders im Hochwasserfall und zur Vermeidung, dass Materialien wie beispielsweise Gartenmöbel, Mülltonnen oder Holzstapel fortgeschwemmt werden. Diese können zum Teil erhebliche Schäden an Bauwerken wie z. B. Durchlässen und Brücken anrichten, aber auch das menschliche Wohl gefährden. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen und an Brücken können sich fortgeschwemmte Materialien verhängen, zu Verkläuerungen führen und damit das Überschwemmungsrisiko deutlich erhöhen.

Auch die Anpflanzung von nicht standortgerechten Gehölzen (z. B. Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume) im Gewässerrandstreifen ist nicht zulässig, da diese u. a. durch ihr Wurzelsystem und entstehende Streuauflagen die Uferstabilität gefährden. **Standortgerechte Gehölze (z. B. Weiden, Erlen, Eschen) an Gewässern und im Gewässerrandstreifen dürfen nicht entfernt werden.** Im Einzelfall ist eine notwendige Fällung mit der unteren Wasserbehörde vorab abzustimmen. An die Standortbedingungen am Bach angepasste Gehölze sind ein Bestandteil des natürlichen Gewässerlebensraumes und bestens geeignet, Ufer zu sichern.

Wie können Sie als Gewässeranlieger oder Grundstücksbesitzer den Gewässerrandstreifen sonst nutzen? Sie könnten sich zum Beispiel eine kleine Naturoase schaffen. Pflanzen Sie dazu standortgerechte Gehölze wie Schwarzerle oder Weidenarten und kreieren Sie sich so ein schattiges Plätzchen am kühlen Bach für heiße Sommertage. Die Beschattung reduziert die Wassertemperatur und den Krautaufruch im Gewässer und somit den Unterhaltungsaufwand. Wenn Sie Gräser und Stauden im Gewässerrandstreifen nur ein- bis zweimal im Jahr mähen, schaffen Sie mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume u. a. für unsere Bienen und Schmetterlinge. Probieren Sie es aus und schauen Sie, welche Tiere und Pflanzen sich in diesen Bereichen ansiedeln. Auch Uferabbrüche in ungefährdeten Bereichen sind erwünscht, da dadurch wertvolle Strukturen für die Funktionen des Fließgewässers entstehen.

Bei Fragen z. B. zur Wahl standortgerechter Gehölze im Gewässerrandstreifen, Gestaltungsideen und erforderlichen Ufersicherungen steht Ihnen die Untere Wasserbehörde unter wasserbehoerde@kreis-gr.de oder das LfULG unter Fachberater_Wasser@lfulg.sachsen.de gern und unkompliziert zur Verfügung.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberater und Fachberaterinnen Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz

Anmeldung für den Zittauer Gebirgslauf & Wandertreff 2026 läuft – Jetzt Startplatz sichern!

Sehr geehrte Damen und Herren, der Countdown läuft und die Vorfreude steigt, der Zittauer Gebirgslauf & Wandertreff lädt auch 2026 wieder Lauf und Wanderbegeisterte aus nah und fern ein.

Datum: 25. April – Laufen, 26. April – Wandern

Ort: Sportzentrum Olbersdorf, Ludwig-Jahn-Straße 65, 02785 Olbersdorf

Die Anmeldung ist noch bis zum 25. April in folgenden Phasen möglich:

- Februar bis 05. April
- 06. bis 19. April
- 20. bis 25. April (solange der Vorrat reicht)

Alle Anmeldungen, die bis zum 05. April bezahlt sind und den Postversand gewählt haben, erhalten ihre Startunterlagen bequem per Post.

Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über unsere Homepage www.zittauer-gebirgslauf.de. Wanderfreunde können ihre Startkarten zusätzlich in den bekannten Vorverkaufsstellen oder direkt bis zum Meldeschluss am Veranstaltungstag erwerben.

Der Zittauer Gebirgslauf & Wandertreff, traditionell am letzten Aprilwochenende, begeistert jedes Jahr mehr als 4.000 Lauf und Wanderfreunde aus der Region und darüber hinaus. Am Sonntag, den 26. April, erwartet die Teilnehmer außerdem ein gemütlicher Frühschoppen mit Blasmusik.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter zglw@oberlausitzer-ksb.de oder telefonisch unter 03581 75008-15.

Alle Details zur Anmeldung, zu den Strecken und zum Veranstaltungsprogramm finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage. Wir freuen uns darauf, auch 2026 wieder zahlreiche Läufer und Wanderer in Olbersdorf begrüßen zu dürfen.

Oberlausitzer Kreissportbund

— Anzeige(n) —